



THEATER-ABO THEATER AM RING 2022/2023

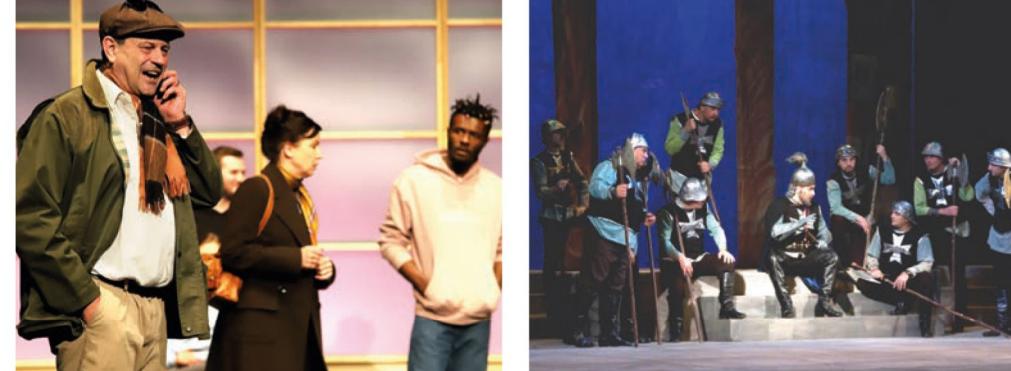


Foto: Wilfred_Gebauer

Mi. 12.10.2022, 20.00 Uhr – **Monsieur Claude 2 – Komödie**

Der große Komödienerfolg geht weiter. Erneut bereiten Monsieur Claude seine vier Schwiegersöhne Kopfzerbrechen. Denn nun wollen sie in alle Welt verschwinden – samt Claudes geliebten Töchtern. Auch seinem afrikanischen Freund und Gegenpart André Koffi steht eine handfeste Überraschung ins Haus, denn dessen Tochter beschließt ebenfalls zu heiraten... Dramatische Verwicklungen und Lacher ohne Ende garantiert. Das zwölfköpfige Ensemble wird nicht nur Fans des äußerst beliebten ersten Teils „Monsieur Claude und seine Töchter“ mit einer neuen Abenteuerreise in die herrlich abstrusen Untiefen der französisch-afrikanischen Großfamilie Verneuil/Koffi begeistern. Auch ohne den ersten Teil gesehen zu haben ist das Stück gut verständlich. Die Komödie spielt gekonnt mit den kleinen und großen Vorurteilen, die wir alle in uns tragen und stellt diese zur Debatte. Mit viel Humor und guter Laune wird die Wandlung der Familie und Gesellschaft hin zu Vielfalt und einem bunten Miteinander beschrieben. Mit u.a. Michel Guillome (bekannt aus SOKO 5113)

Eine Produktion von a.gon, München

Do. 20.10.2022, 20.00 Uhr – **Der Troubadour - Oper**

Verdis „Blitzoper“ – in 29 Tagen komponiert – ist ein Musikdrama; ein Musikdrama der Gegensätze von Liebe und Hass, leidenschaftlich, mit höchsten Affekten, getragen von Melos und Rhythmis. Ungewöhnlich, sogar für Verdi, ist der Reichtum an Melodien in dieser Oper, in der zwei Brüder gegeneinander auf Leben und Tod kämpfen, ohne um ihre Verwandtschaft zu wissen. Aus der packenden Geschichte von Garcia Gutiérrez entwickelten Verdi und sein Librettist Salvatore Cammarano eine Folge von Momentaufnahmen in kurzen Bildern, die Verdi mit einer Musik ausgestaltete, deren Melodienvielfalt von keinem seiner übrigen Werke übertroffen wird. Es spielt die Moldawische Nationaloper.

Als „Lyrisches Theater Moldova“ und wenig später als „Moldawisches Staatstheater für Oper und Ballett“ nahm das Theater mit der Inszenierung italienischer, französischer und russischer Opern seine Arbeit auf. Ihr professionelles Können zeigten die Solisten, der Chor, Orchester und das Ballett der Nationaloper sowohl zuhause, als auch auf Tournee-Bühnen rund um die Welt.

Eine Produktion von Art Stage, Würzburg. Mit der Moldawischen Nationaloper



Foto: Dietrich Dettmann



Foto: Wilfried Hösl

Fr. 18.11.2022, 20.00 Uhr – Amadeus – Schauspiel

Sein Name ist Musik: Wolfgang Amadeus Mozart. Shaffers Schauspiel über den berühmten Komponisten zählt zu den erfolgreichsten Theaterstücken des 20. Jahrhunderts. Spätestens seit der Oscar prämierten Verfilmung ist es weltbekannt. Effektvoll verbindet es Fiktion und Realität – im Mittelpunkt aber stehen Mozarts Genie und seine Musik. Wien, 1781. Antonio Salieri war schon als Kind vom Wunsch beseelt, ein berühmter Komponist zu werden. Er weiht sein Leben Gott, ordnet in Fleiß, Frömmigkeit und Entzagung diesem Ziel unter und bringt es tatsächlich zum angesehenen Hofkapellmeister am Hofe des Kaisers Joseph II. Doch als der junge Wolfgang Amadeus Mozart in Wien eintrifft, muss Salieri erkennen, dass seine eigene Begabung lediglich Mittelmaß ist, während die Kompositionen des flegelhaften, kindlich anmutenden Konkurrenten von wahrer Genialität zeugen. Mit ausgeklügelten Intrigen setzt er alles daran, Mozart zugrunde zu richten. Auch wenn Peter Shaffer mit der historischen Wahrheit sehr frei umgegangen ist: Sein Schauspiel ist längst zum modernen Klassiker avanciert. Mit u.a. Marcus Abdel-Messih und Wolfgang Seidenberg (bekannt aus u.a. Marienhof)

Eine Produktion der Konzertdirektion Landgraf. Mit dem Tourneetheater Eurostudio.

Mi. 21.12.2022, 20.00 Uhr – Bayrisches Junior Ballett – Tanz

Seit 10 Jahren bietet das Bayerische Junior Ballett München jeweils 16 internationale jungen Tänzerinnen und Tänzern für 2 Jahre die Möglichkeit, sich nach Abschluss ihres Studiums in einem geschützten Rahmen zu professionellen Künstlern zu entwickeln. Auf dem Programm stehen an diesem besonderen Ballettabend zwei beeindruckende Werke. „Unsterbliche Geliebte“ mit einer Choreografie von Jörg Mannes zur Musik von Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 in G-Dur entfaltet sich zunächst zögerlich, beeindruckt dann aber durch seine atmosphärische Dichte. Die bewegende neoklassische, zeitgenössische Choreografie interpretiert dabei die Musik Beethovens gekonnt.

Das zweite Werk „UnHeaven“ mit einer Choreografie von Martina La Ragione zu Carl Orffs Jugendwerk „Tanzender Faun“ kommt experimentell und impressionistisch daher. Bereits in seinem Ursprung betitelte Carl Orff das Stück als „Orchester-Spiel“ und wies darauf hin, dass es sich bei „Tanzender Faun“ um ein „verkapptes Tanzstück für die Bühne“ handelt. Ergänzt wird das Stück durch Auszüge aus „Musik für Kinder“.

Mit dem Bayrischen Juniorballett, München



Foto: Uwe Schmitz



Foto: Werner Richner

Do. 19.01.2023, 20.00 Uhr – Das Land des Lächelns – Operette

„Das Land des Lächelns“ ist neben „Die lustige Witwe“ Lehárs erfolgreichste Operette und gehört zu den beliebtesten Operetten weltweit. Lisa, Tochter aus einer angesehenen und wohlhabenden Wiener Familie, verliebt sich in einen chinesischen Prinzen.

Es ist vor allem das Fremde, was die erfolgsverwöhnte und temperamentvolle junge Frau an dem zuvorkommenden Sou – Chong reizt. Allen Warnungen zum Trotz heiratet sie ihn, der aus politischen Gründen in seine Heimat zurückgerufen wird, und folgt ihm nach China. Doch der ursprüngliche Reiz des Fremden verwandelt sich im „Land des Lächelns“ schnell in großes Befremden...

„Das Land des Lächelns“ feierte am 10. Oktober 1929 am Berliner Metropole-Theater Premiere. In der Uraufführungskritik war zu lesen: „Lehár, der glücklichste unter den Operetten-Komponisten der Gegenwart, eilt von Erfolg zu Erfolg. Ob heiter, ob sentimental, ob dezent oder geschmacklos, stets findet er den Weg zum Herzen seiner Höher.“ Mit Liedern wie „Dein ist mein ganzes Herz“ bietet die Operette beste Unterhaltung und Ohrwurmpotenzial.

Mit der Kammeroper Köln

Do. 02.03.2023, 20.00 Uhr – Deutsche Radiophilharmonie - Konzert

Die Deutsche Radiophilharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern zählt zu den großen Rundfunksinfonieorchestern der ARD. Verwurzelt ist das Orchester in den Sendegebieten des SR und des SWR.

Das Konzert trägt den Titel „Les Jeunes“. Unter der Leitung von Dirigent Matthias Foremny präsentiert das Orchester Werke von Sebastian Fagerlund („Isola“ für Orchester), Frédéric Chopin (Klavierkonzert Nr. 1 e-Moll op. 11 mit Jonathan Fournel am Klavier) und Alexander Glasunow (Sinfonie Nr. 4 Es-Dur op. 48). Der Pianist Jonathan Fournel verbrachte prägende Jahre seiner Ausbildung an der Hochschule für Musik Saarbrücken, wo Prof. Robert Leonardy und Jean Micault seine Lehrer waren. Seinen internationalen Durchbruch besiegelte er 2021 als Preisträger des „Concours Reine Elisabeth“ in Brüssel. Am Pult der DRP steht Matthias Foremny, ein Dirigent mit Gespür für faszinierende Programme. Mit seinem Orchesterwerk „Isola“ tritt der 1972 geborene Finne Sebastian Fagerlund selbstbewusst in die Fußstapfen seines großen Landsmannes Jean Sibelius. Von seiner ersten Liebe zu Konstancja Gladkowska inspiriert schrieb der gerade 20-jährige Chopin sein 1. Klavierkonzert. Auch die 4. Sinfonie von Alexander Glasunow ist ein Jugendwerk: der 28-jährige Komponist verarbeitet darin „persönliche, freie und subjektive Impressionen (s)meiner selbst“.



Foto: Dietrich Dettmann



Foto: Bernd Boehner

Mi. 15.03.2023, 20.00 Uhr - **Miss Daisy und ihr Chauffeur - Schauspiel**

.... der liebe Gott hat einer Zitrone mehr Verstand gegeben als Ihnen ...“
 Atlanta, Georgia, 1948: Miss Daisy ist eine 72-jährige pensionierte Schullehrerin. Nachdem sie eines Tages mit ihrem Auto einen Unfall verursacht hat, kauft Sohn Boolie ihr einen neuen Wagen und engagiert vorsichtshalber den Schwarzen Hoke Colburn als Chauffeur. Hoke, mit seinen 60 Jahren selbst nicht mehr der Jüngste, ist ein ruhiger, lebenskluger Mann und somit der ideale Gegenpart zur egozentrischen Miss Daisy, die sich hartnäckig weigert, seine Dienste in Anspruch zu nehmen. Mit Ausdauer und unbeeindruckt von mancher unfreundlichen Bemerkung der alten Dame schafft es Hoke schließlich, dass Miss Daisy in den Wagen einsteigt, und allmählich entsteht während der gemeinsamen Ausfahrten zwischen dem ungleichen Paar eine respektvolle Sympathie. Was zunächst den Charme einer widerspenstigen Zähmung hat, entwickelt sich zu einem Gesellschaftsstück mit Tiefgang und subtilen Ober- und Untertönen, ohne das Spiel von Nähe und Ferne zwischen den beiden Hauptpersonen ganz aufzulösen. Mit Doris Kunstmann, Ron Williams und Benjamin Kernen.

Mit dem Tourneetheater Thespiskarren

Mi. 10.05.2023, 20.00 Uhr - **Willkommen bei den Hartmans - Komödie**

Angelika Hartmann, pensionierte Lehrerin und enttäuschte Ehefrau, ist auf der Suche nach einer neuen Herausforderung und sinnvollen Beschäftigung fürs Alter. Warum also nicht soziales Engagement beweisen und einem „armen“ Flüchtling übergangsweise ein Zuhause bieten? Nicht nur Ehemann Richard, Oberarzt in der späten Midlife-Crisis, ist von dieser Idee nur mäßig begeistert, auch die beiden Kinder sind mehr als skeptisch. Trotz aller Konflikte entscheidet sich die Familie jedoch für die Aufnahme des Flüchtlings, und so zieht in das schöne Haus der gut-situierter Hartmanns in einem Münchner Nobelviertel schon bald der afrikanische Asylbewerber Diallo ein. Abgesehen von ein paar kleinen kulturellen Unterschieden könnte das Zusammenleben ganz harmonisch werden. Wenn, ja wenn da nicht die zahlreichen innerfamiliären Spannungen und die Einmischung durchgeknallter Alt-68er sowie verrückter Fremdenhasser aus der Nachbarschaft wären, die Chaos, Missverständnisse und spektakuläre Begegnungen mit der Polizei nach sich ziehen. Kurzum: Die Refugee-Welcome-Villa der Hartmanns wird zum Narrenhaus – sehr zum Vergnügen der Zuschauer.

Mit Antje Lewald (bekannt aus u.a. „Die Camper“), Steffen Gräßner (bekannt aus u.a. Tatort), Derek Nowak (bekannt aus u.a. Großstadtrevier)
 Mit dem Tourneetheater Thespiskarren

PREISE UND INFORMATIONEN

ABO-Preise 2022/2023

Großes Theater-ABO (Alle 8 Vorstellungen)	Preis	Ermäßiger Preis (Schüler, Studenten, Azubis, Inhaber des Saarlouiser Familien- und Sozialpasses)
Parkett A	149 €	115 €
Parkett B und Logen (Reihe 1 - 3, Platz 1 + 2)	138 €	104 €
Parkett C und Logen, (Reihe 1 - 3, ab Platz 3)	121 €	87 €

Einzelpreise

Musiktheater / Show / Tanz / Oper / Operette	Preis	Ermäßiger Preis (Schüler, Studenten, Azubis, Inhaber des Saarlouiser Familien- und Sozialpasses)
Parkett A	28 €	22 €
Parkett B und Logen (Reihe 1 - 3, Platz 1 + 2)	26 €	20 €
Parkett C und Logen, (Reihe 1 - 3, ab Platz 3)	23 €	17 €
Schauspiel	Preis	Ermäßiger Preis (Schüler, Studenten, Azubis, Inhaber des Saarlouiser Familien- und Sozialpasses)
Parkett A	25 €	19 €
Parkett B und Logen (Reihe 1 - 3, Platz 1 + 2)	23 €	17 €
Parkett C und Logen, (Reihe 1 - 3, ab Platz 3)	20 €	14 €

Ermäßigung: Für Schüler, Studenten und Inhaber des Familien- und Sozialpasses wird eine **Ermäßigung von 6 €** pro Karte angeboten.

Wahlbonnemment

Das Wahlbonnemment gewährt ab der Buchung von mindestens drei Veranstaltungen aus den Angeboten der großen Theaterreihe einen Preisnachlass in Höhe von 20 % auf die Freiverkaufspreise.

Sie interessieren sich für ein Abo oder Wahl-Abo? Melden Sie sich dazu gerne unter 0 68 31 / 6 98 90 -13 oder -16.

Weitere Informationen erteilt das Kulturamt Saarlouis unter:

Theater am Ring, Kaiser-Friedrich-Ring 26, 66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 6 98 90 13 oder per E-Mail an kulturservice@saarlouis.de